



Ausgegeben am 14.06.2021/145

Digitaler Impfnachweis – Keine Beantragung notwendig

Die Impfdokumentation Rheinland-Pfalz wird ab dieser Woche die QR-Codes für den digitalen Impfnachweis an bereits geimpfte Personen versenden, die über die Strukturen des Landes geimpft wurden. Wichtig ist hierbei, dass es keiner Beantragung oder ähnlichem bedarf, der Versand erfolgt vollautomatisch. Die Impfzentren stellen ab der endgültigen Implementierung des Systems in unsere Software - voraussichtlich ab Mitte bis Ende dieser Woche - allen Impfungen direkt nach der Impfung den Code aus. „Dies gilt nur für den laufenden Betrieb! Es ist aus Gründen des Betriebsablaufes nicht möglich und auch nicht notwendig, dass sich bereits geimpfte Menschen im Impfzentrum melden um möglichst schnell einen QR-Code zu erhalten. Impfungen, die beim Hausarzt geimpft wurden, können den Code entweder in den Praxen oder angeschlossenen Apotheken, dort dann erhalten“, erklärt der Leiter des Zweibrücker Impfzentrums Matthias Freyler.

Das System befindet sich in der Rollout-Phase und ist noch nicht in Gänze betriebsbereit. Der digitale Impfausweis ist als Zusatz zu den bisher verwendeten, schriftlichen Impfdokumenten zu verstehen. Gerade in der Anfangsphase ist es daher sinnvoll weiterhin den seinen Impfpass bzw. die Impfdokumentation mit sich zu führen.

Aktuell stellen das Zweibrücker Landesimpfzentrum im laufenden Betrieb vermehrt fest, dass Menschen, insbesondere zu Erstimpfungen, in größer werdender Anzahl nicht erscheinen. „Bei stichprobenartigen Nachfragen wurde häufig genannt, dass bereits durch Haus- oder Betriebsärzte eine Impfung erfolgte und vergessen wurde, den Termin im Impfzentrum zu stornieren“, stellt Matthias Freyler fest. Ebenso gebe es Versuche den Ersttermin im Impfzentrum nach bereits erfolgter Erstimpfung durch den Hausarzt als Zweittermin zu nutzen, so Freyler weiter. Dies geschieht teilweise unter Nichteinhaltung der STIKO- und Herstellerseitigen Mindestfristen. Neben den daraus resultierenden medizinischen Risiken, die dabei eingegangen werden, handelt es sich schlichtweg um ein Blockieren von Erstimpfterminen, die Wartenden somit nicht mehr zur Verfügung stehen.

Aktuell befinden sich ca. 2096 Menschen mit dem Status "auf Termin wartend" für unser Impfzentrum in der Registrierungsdatenbank. Alleine 1230 dieser Registrierungen erfolgten im Verlauf der letzten Woche nach Wegfall der Priorisierungen.

Ihr Ansprechpartner:

Jens John | Pressesprecher

 Herzogstrasse 1 | 66482 Zweibrücken

 06332-871-106

 06332-871-120

 pressestelle@zweibruecken.de

 www.zweibruecken.de